

# STADT SCHRAMBERG

---

**Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn  
vom 06.10.2015**

**Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10**

---

Vorsitzender: Ortsvorsteher Klaus Köser

Anwesend: OR Broghammer Felix  
ORin Eiermann Susanne  
OR Ernst Thomas  
OR Gießhaber Martin  
OR Hermann Robert  
OR Hilser Franz  
ORin Kaltenbacher Monika  
OR Lehmann Rolf  
OR Moosmann Manfred  
OR Rapp Oskar

Entschuldigt: OR Maier-Juranek Volker

Außerdem anwesend: OB Thomas Herzog  
Herr Klaus Dezember  
Herr Karl Pröbstle  
Frau Ingrid Rebmann  
2 Gemeinderäte  
1 Bürger  
2 Pressevertreter

# STADT SCHRAMBERG

---

**Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn  
vom 06.10.2015**

**Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10**

---

## Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Umgestaltung Kurpark Tennenbronn  
Vorstellung Konzeption Natur- und Technikspielgelände  
- Vorlage Nr. 11/2015 -
3. Bekanntgaben, Anfragen und Anregungen

Beginn der Beratung: 19.00 Uhr  
Ende der Beratung: 20.40 Uhr

Die Beratung umfasst den §§ 25 - 27

Zur Beurkundung

Vorsitzender:

Ortschaftsrat:

Schriftführerin:

# **STADT SCHRAMBERG**

---

**Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn  
vom 06.10.2015**

**Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10**

---

## **§ 25**

### **Einwohnerfragestunde**

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 06.10.2015

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10

---

### § 26

#### **Umgestaltung Kurpark Vorstellung Konzeption Natur- und Technikspielgelände - Vorlage Nr. 11/2015 –**

Herr Klaus Dezember stellt dem Ortschaftsrat und den Anwesenden die Umgestaltung des Kurpark Tennenbronn mit der Konzeption des Natur- und Technikspielgeländes vor.

Aufgrund der Spielplatzkonzeption vom 02.07.2013 wurde vom Ortschaftsrat das Kurparkgelände als Schwerpunktspielplatz mehrheitlich beschlossen.

Der Gemeinderat hat am 10.04.2014 die Aufwertung des Kurparks Tennenbronn zum innovativen Technikspielplatz als Starterprojekt benannt. Zusammen mit der Ideenwerkstatt Bagage aus Freiburg wurde der Bestand des ca. 17.500 qm großen Geländes des Kurparks aufgenommen, mit dem Ziel, einen geeigneten Standort für den Natur- und Technikspielplatz zu finden und festzulegen.

Dabei wurden im Kurpark einige Mängel, die im Laufe der Jahre entstanden sind, festgestellt.

Der Musikpavillon im unteren Bereich bedarf keiner Sanierung, da das Dach vor einigen Jahren komplett saniert worden ist.

Der ca. 1.300 qm große Spielplatz befindet sich auf dem höchsten Punkt des Geländes direkt neben dem Friedhof. Der Weg dorthin ist steil, die vorhandenen Spielgeräte, ein Karussell, ein Turm mit Rutsche, Schaukel, Sandkasten und eine Reckstange, sie funktionieren zwar, sind aber nicht mehr zeitgemäß. Es sollte auf attraktive, erlebnisnahe und naturbelassene Spielgeräte aus Holz Wert gelegt werden.

Die streng geometrisch angelegte 18 Loch Minigolfbahn ist in einem sanierungsbedürftigen Zustand, die Betonplatten der Bahnen sind zum Teil beschädigt, haben Risse und sind für heutige Verhältnisse nicht mehr attraktiv. Die Besucherzahlen mit z.B. 2014 von 816 Personen sprechen Bände. Die Stadt muss, um den Betrieb der Anlage überhaupt zu gewährleisten, diesen jährlich mit rund 2.000 € unterstützen. Auch der Kiosk weist nach 20 Jahren alterstypische bauliche Mängel auf. Der Kiosk selber und auch das Umfeld, wie z.B. die Terrasse und die Überdachung sollten dringend optisch verändert werden.

Der Schwallweiher unterhalb der Minigolfanlage ist derzeit aus Sicherheitsgründen komplett eingezäunt, da die Ufer senkrechte Mauern haben. Für einen längeren

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 06.10.2015

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10

---

-Seite 2-

Mühlenbetrieb ist dieser auch zu klein. Die Ufer sollten abgeflacht werden, damit der Zaun wegfallen kann.

Aufgrund der festgestellten strukturellen Mängel wurde nach der Begehung gemeinsam mit Vertretern des Ortschaftsrates und Ortsvorsteher, dem Seniorenforum, JUKS, Stadtmarketing und Tourismus, Schulleitung, Kindergärten, Betreiberin Minigolf und Projektleiter Herr Pröbstle eine Konzeption entwickelt.

Ziel der Konzeption ist, den Kurpark zu einem besuchenswerten Ausflugsziel zu entwickeln, der für Einheimische und Urlaubsgäste aller Generationen attraktiv ist.

Schwerpunkt soll hierbei Natur und Technik sein, auch soll der Park in das vorhandene Wanderwegnetz integriert werden.

Die Inhalte der Konzeption sind, den Park und den Bachlauf erlebbarer und erlebnisreicher herausstellen. Baumreihe pflanzen, Blumenbeete gestalten und einen Rundweg durch den Park anlegen. Die Aufenthaltsqualität sollte durch technisch orientierte Anziehungspunkte gesteigert werden.

Als Diskussionsgrundlage soll nun der Grobentwurf, der von der Ideenwerkstatt Bagage erstellt wurde, dienen. Es wurden 6 Themenbereiche gebildet und die Baukosten dazu ermittelt.

1. Übergeordnete Parkgestaltung

Dabei handelt es sich um Attraktivitätssteigerung des Geländes durch neue bzw. Erneuerung der vorhandenen Wege und neuer ansprechender Bepflanzung.

2. Panoramaplatz am oberen Eingang

Umwandlung des Spielplatzes zu einem Aussichts- und Panoramaplatz mit Aufenthaltsqualität, Neubepflanzung, anlegen von Wegen, aufstellen von Bänken.

3. Technikorientiertes Adventure Golf mit Kioskbereich

Adventure Golf ist eine Mischung aus Minigolf und normalem Golf. Gespielt wird auf Bahnen, die entweder mit naturbelassenen oder auch mit Kunstrasen belegt sind.

4. Sonnenterrasse mit Beeten

Kleiner Platz mit hoher Aufenthaltsqualität in sonniger Exposition mit reichhaltigem Blumenflor in der Nähe des Schulgeländes.

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 06.10.2015

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10

---

-Seite 3-

5. Mehrgenerationenspielplatz am Pavillon  
Aufwertung des Musikpavillons und Belegung der Veranstaltungsfläche mit Spielstationen für jedes Alter.
  
6. Eingangsplatz im Süden mit Themenplatz  
Aufwertung zum Haupteingangsbereich mit historischem Technikbauwerk Schwarzwaldmühle und entsprechende thematische Gestaltung

Die Kosten für die Punkte 1 bis 6 wurden von der Ideenwerkstatt Bagage wie folgt geschätzt:

	netto	NK (25%)	Mwst.	brutto gerundet
Übergeordnete Parkgestaltung:	282.000 €	70.500 €	66.975 €	419.000 €
Panorama-Platz am oberen Eingang	106.000 €	26.500 €	25.175 €	158.000 €
Technikorientiertes Adventure Golf	228.000 €	57.000 €	54.150 €	339.000 €
Sonnenterasse mit Beeten	32.000 €	8.000 €	7.600 €	48.000 €
Mehrgenerationenspielplatz am Pavillon	90.000 €	22.500 €	21.375 €	134.000 €
Eingangsplatz im Süden mit Themenplatz	53.000 €	13.250 €	12.588 €	79.000 €
			Summe:	1.177.000 €

In den oben genannten Kosten sind Planungskosten und Baugenehmigungskosten bereits enthalten. Adventuregolf ist eigentlich ein Natur- und Technikspielplatz, darüber soll in der anschließenden Diskussion nachgedacht werden. Kreative Ideen könnten z.B. auch von Lehrlingswerkstätten der einheimischen Betriebe entwickelt werden.

Die Kosten für den Spielplatz sind variabel, je nach Anzahl der Spielgeräte die angeschafft werden. Die Kosten für eine Adventure Golfanlage beziehen sich auf eine 12- Lochbahn. Die Umsetzung der restlichen Vorschläge der Firma Bagage werden wegen der zu hohen Kosten auf mittel- bzw. langfristige Planung ausgesetzt.

Die Verwaltung schlägt folgende Vorgehensweise vor: Die Planungen für den von der Planungsgruppe favorisierten Adventure Golf im Jahr 2015/2016 zu konkretisieren und das weitere Vorgehen abstimmen.

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 06.10.2015

**Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10**

---

-Seite 4-

Ortsvorsteher Klaus Köser bedankte sich bei Herrn Klaus Dezember für den ausführlichen Bericht und übergab das Wort an OR Robert Hermann.

Herr Hermann findet, dass so sicherlich ein schöner Kurpark entsteht, nur die Finanzierungssituation ist sehr heikel. Und nach wie vor hat für alle Fraktionen im Ortschaftsrat der Neubau der Festhalle oberste Priorität.

Er findet es gut und sinnvoll, dass eine Gesamtplanung gemacht wurde, nur jetzt solche Summen in den Kurpark zu investieren, wo gleichzeitig der Hallenneubau ansteht und auch ein neuer Schulcampus in Schramberg entstehen soll, findet er sehr bedenklich. Man soll doch versuchen mit den vorhandenen eingestellten Mitteln von 160.000 € aus zukommen.

Oberbürgermeister Herzog findet es unglücklich, dass hier Zahlen genannt wurden, die gesamte Umgestaltung des Kurparks wird eher erst langfristig umgesetzt werden können. Heute soll hier lediglich besprochen werden, ob ein Technikspielplatz oder ein Adventure Golf Platz entstehen soll. Durch die Vielzahl der anderen Projekte steht die restliche Umgestaltung erst mal im Hintergrund. Für die Verwirklichung der Adventure Golfanlage sollen zusammen mit der Wifö Sponsoren für die Bahnen gefunden werden.

OR Oskar Rapp ist auch der Meinung, dass der Kostenrahmen im Haushaltsplan unbedingt eingehalten werden muss, da die Festhalle auch für seine Fraktion die oberste Priorität hat. Er findet auch, dass eine abgespeckte Umsetzung die Renovierung der Minigolfanlage keine Besucher anlocken kann, da dies in der heutigen Zeit einfach nicht mehr attraktiv genug ist.

Monika Kaltenbacher von der BDU-Fraktion begrüßt den Vorschlag der Verwaltung, die Adventure Golfanlage soll weiter verfolgt werden, aber auch die geplante Sonnenterrasse mit Blütenbeeten sollte angelegt werden, damit wenigstens der Charakter eines Kurparks entsteht.

OR Manfred Moosmann befürwortet den Vorschlag Adventure Golf anstatt Technikspielplatz. Die Idee für die einzelnen Bahnen findet er hervorragend, die Firmen könnten eigene Ideen für ihre gesponserten Bahnen einbringen, Es sollten Bahnen mit dem sogenannten „Wow-Effekt“ entwickelt werden, nichts halbherziges, denn dann würde auch eine Sanierung der bisherigen Anlage ausreichen.

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 06.10.2015

**Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10**

---

-Seite 5-

OR Martin Grießhaber meint, es sollen keine Werbeflächen entstehen, sondern Bahnen, mit denen sich die Firmen identifizieren können.

Herr Klaus Dezember ist der Meinung, dass der Firmenname des Sponsors schon auftauchen sollte, man muss ja keine große Tafel aufstellen. Er schlägt vor, dass sich die Firmen mit den gesponserten Bahnen identifizieren können.

OR Robert Hermann hält die Anzahl der Bahnen von 12 für ausreichend, mehr sind platzmäßig im Wiesenbauerndobel auch nicht unterzubringen. Die Idee der Identifikation der Bahnen mit den Sponsoren hält er für richtig, sei es ein Kugelschreiber der in die Bahn integriert ist, oder die Geschwindigkeit des Balles mit Lasertechnik gemessen wird. Die Bahnen sollten pfiffig und kreativ gestaltet sein. Die aber so technisierte Anlage bedarf dann aber hohe Wartungsintensität und die wiederum verursacht Kosten.

Er will, dass vom Ortschaftsrat ein Zeichen gesetzt wird, wir bleiben im Kostenrahmen wegen dem Projekt Neubau der Festhalle, das derzeit schon gefährdet genug ist.

Die BDU Fraktion weiß, die Halle hat oberste Priorität, sie wollen aber trotzdem, dass der Beschlussvorschlag um die Anlegung der Sonnenterrasse mit Blumenbeeten ergänzt wird, damit der Charakter Kurpark entsteht.

Die Fraktionen sind sich einig, dass der Spielplatz nicht direkt neben dem Musikpavillon eingeplant werden sollte, das könnte bei Veranstaltungen einen Störfaktor darstellen. Auch wäre es wünschenswert wenn dieser von angedachten der Sonnenterrasse beim Minigolfkiosk von den Eltern eingesehen werden könnte, so OR Oskar Rapp.

OB Thomas Herzog betonte noch einmal, dass dies ja erst ein Konzept darstellt und keine Plätze bisher festgelegt sind.

OR Franz Hilser ist der Meinung, wenn ein Adventure Golfplatz entsteht, müsste auch zur Steigerung der Attraktivität der Kioskbereich renoviert werden.

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 06.10.2015

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10

---

-Seite 6-

Herr Dezember erklärte, dass man in die Planungen noch nicht so tief eingestiegen ist, es wurden eine Planung und ein Kostenrahmen für eine 12-Lochbahn ermittelt, die auch später noch erweitert werden kann.

Es geht heute nur um eine Grundsatzdiskussion ob Adventure Golf weiter verfolgt werden soll. Die Planung ist noch nicht soweit ausgereift, die Ideen müssen noch konkretisiert und verfeinert werden.

OR Robert Hermann kritisiert, dass die Zeitplanung für die Spielplatzkonzeption seit 2013 im Gange ist und bis zur Verabschiedung des Haushalts 2016 die Anlegung einer Adventure Golfanlage immer noch nicht durch ist.

Er betont noch einmal ausdrücklich, dass der Kostenrahmen nicht überschritten werden soll, aber die Attraktivität des Kiosks wieder hergestellt wird. Die Anlegung der Sonnenterrasse mit Blumenbeeten soll aber herausgehalten werden.

OR Oskar Rapp stimmt dem zu.

Herr Dezember erwidert hierzu, dass die Verpflichtungserklärung im Haushalt bereits enthalten ist, d.h. die Aufträge hierfür können bereits erteilt werden.

Am Ende der Diskussion wird folgender Beschlussvorschlag zusammengestellt:

### **Beschlussvorschlag:**

- a) Die durch die Arbeitsgruppe und Ideenwerkstatt Bagage erarbeitete Konzeption vom Mai 2015 zur Umwandlung des Kurpark Tennenbronn zum Natur- und Technikspielgelände vom 10.06.2015 wird zur Kenntnis genommen
- b) Die Verwaltung wird beauftragt, die Idee des Adventure Golf weiter zu verfolgen und die entsprechenden Planungen zu erstellen und damit verbundenen Kosten zu ermitteln.
- c) Die Sonnenterrassen am Hang mit Blütenbeeten sollen mit einbezogen werden
- d) Die Stadt soll prüfen, ob für die Technikbahnen des Adventure Golf Sponsoren zu finden sind, weiter soll von der Stadt geprüft werden, ob für die Anlage ein Zuschuss möglich ist. Der ermittelte Kostenrahmen von 2015 soll eingehalten werden und eine Zeitplanung bis Ende März erstellt werden.

# STADT SCHRAMBERG

---

Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn  
vom 06.10.2015

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10

---

-Seite 7-

**Der Ortschaftsrat stimmte wie folgt ab:**

- a) Es wurde einstimmig zugestimmt.
- b) Es wurde einstimmig zugestimmt.
- c) Diesen Beschluss lehnt der Ortschaftsrat mit 8 Gegenstimmen und 2 Stimmen dafür mehrheitlich ab.
- d) Diesem Beschluss wurde mit 9 Stimmen dafür und 1 Enthaltung mehrheitlich zugestimmt.

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 06.10.2015

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10

---

### Antworten auf Anfragen der letzten Sitzung

- In den Eingemeindungsverhandlungen wurde bezüglich der Löschwasserteiche keinerlei Absprachen getroffen. Laut Feuerweggesetz sind für die Unterhaltung der Löschwasserteiche die Grundstückseigentümer selbst zuständig. Sollte dem zuständigen Fachbereich 2 gemeldet werden, dass eine Wasserentnahme bei einem Löschwasserteich nicht mehr möglich ist, so werden die Grundstückseigentümer/ggf. auch die Nachbarn von der Stadt Schramberg angeschrieben und zur Wiederherstellung des Teiches als Löschwasserentnahmestelle gebeten.

OR Oskar Rapp glaubt nicht, dass die Eigentümer dies auf ihre eigenen Kosten machen werden. Er wird mit dem früheren Kommandanten der Feuerwehr – Ortsgruppe Tennenbronn noch einmal die Unterlagen durchsehen, ob es irgendeine Verpflichtungserklärung von Seiten der früheren Gemeinde Tennenbronn gibt.

Beim Löschwasserteich am Schliefenbühl wird die Stadt die Staatsforstverwaltung anschreiben und deren Reaktion abwarten.

- Ablehnung ELR  
Als Gründe für die Ablehnung der ELR-Mittel wurden vom Regierungspräsidium Freiburg folgende Gründe angegeben:  
Die unerwartet hohe Anzahl der eingegangenen Anträge und dass deutlich finanzschwächere Gemeinden als die Stadt Schramberg unter den Antragstellern waren.
- Sanierung L 175  
Oberbürgermeister Thomas Herzog hat noch einmal beim Regierungspräsidium Freiburg an die dringend notwendige Sanierung der L 175 in Richtung St. Georgen erinnert.

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 06.10.2015

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10

---

### Anfragen des Ortschaftsrates

- Die Straßenbankette im Eichbach, Auerhahn und auf dem Ramstein sind schon wieder mit teilweisen bis zu 10 cm hohen Absätzen beschädigt, so OR Oskar Rapp. Hier sollte eine haltbarere Lösung gefunden werden, damit nicht jedes Jahr das gleiche Problem entsteht. Herr Dezember wird dies dem FB 4 weitergeben.
- Zum Thema öffentliche Toilette wollte OR Felix Broghammer wissen, ob man nicht eventuell die Toilette im Rathaus auch nach den Öffnungszeiten offen lassen könnte.  
OV Klaus Köser sagte hierzu, dass die Verhandlungen mit dem Gasthaus Engel noch am Laufen sind. Er sich aber mit dem Gebäudemanagement der Stadt Schramberg in Verbindung setzen wird, ob die Möglichkeit besteht die Rathustoilette am Wocheneden zugänglich zu machen.
- Robert Hermann will für die nächste Sitzung einen Bericht über den Standort neue Halle in Tennenbronn am Dorfweiher, da die Auslegung der 9. punktuellen Änderung des Flächennutzungsplanes jetzt abgeschlossen ist.
- Gemeinderätin Renate Hilser fragt an ob geplant ist, einen neuen Antrag für Finanzmittel aus dem ELR-Programm als Schwerpunktgemeinde zu stellen. OB Thomas Herzog erwiderte hierzu, dass die Steuerkraftsumme der Stadt Schramberg nicht schlechter wird im nächsten Jahr und deswegen keine Chance besteht. Für den Neubau der Halle soll aber auf jeden Fall ein Antrag auf Zuschuss aus den ELR-Mitteln gestellt werden.

# **STADT SCHRAMBERG**

---

**Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn  
vom 06.10.2015**

**Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10**

---

**Folgende Baugesuche erhielt der Ortschaftsrat zur Kenntnisnahme vorgelegt:**

1. Anbau eines Abstellraumes und einer Doppelgarage an die bestehende Fertiggarage mit durchgängigem Speicher und separatem Zugang im Dachgeschoss auf Flurstück Nr. 205/1, Unterschiltach 61
2. Erweiterung des bestehenden Wohngebäudes durch die Errichtung eines Anbaus auf Flurstück Nr. 906, Weg am Schächle 4
3. Erweiterung, Umbau und energetische Sanierung des bestehenden Produktions- und Lagergebäudes, Anbau einer Fluchttreppe und eines Vordaches, Anbringung einer Flächenwerbetafel auf der Fassade, Herstellung von 12 Pkw-Stellplätzen auf Flurstück Nr. 246, Weierhalden 37.1